

# Wie nimmt der Agronom an der Parteiarbeit tea?

Ein aktuelles Thema  
vor den Parteiwahlen

*Welche Rolle spielen die Genossen, die leitende Funktionen in den LPG innehaben, in der Parteiarbeit ihrer Grundorganisation? Warum sind so relativ wenig Genossen mit Hoch- und Fachschulausbildung Parteisekretäre oder Mitglieder von Parteileitungen der LPG? Welchen Standpunkt haben diese Genossen dazu? Über diese Fragen diskutierten Mitarbeiter der Redaktion „Neuer Weg“ mit Genossen LPG-Vorsitzenden und Brigadieren, die zur Zeit an einem Lehrgang für Parteiarbeiter am ZK-Institut Liebenwalde teilnehmen. Einige der dabei erörterten Gedanken können bei der Vorbereitung der Parteiwahlen in den LPG nützlich sein.*

## INFORMATION

### Gründliche Beratung in Mitglieder- versammlungen

Im Bezirk Karl-Marx-Stadt gelang es in den letzten Monaten, in vielen Parteiorganisationen das Niveau der Mit-

gliederversammlungen wesentlich zu erhöhen. Das war vor allem deshalb möglich, weil die Parteileitungen großen Wert darauf legten, daß die Versammlungen bereits in den Parteigruppen gründlich vorbereitet wurden. Dadurch konnte ein interessanter inhaltreicher Verlauf der Parteiversammlungen erreicht werden.

Das Ergebnis der gewissenhaften Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen zeigte sich unter

anderem in einer hohen Beteiligung der Genossen an der Diskussion. In den für die Entwicklung der Volkswirtschaft wichtigsten Betrieben des Bezirkes zum Beispiel ergriffen 19 Prozent der Genossen das Wort. Jeder zweite Diskussionsredner war ein Arbeiter. Im Reichsbahnausbesserungswerk „7. Oktober“ in Zwickau waren 63 von 83 Diskussionsrednern Produktionsarbeiter, die ihre Meinung zu den Kernproblemen darlegten.

(NW)

Ist die Beteiligung der Genossen Wirtschaftsfunktionäre an der Parteiarbeit in den LPG überhaupt ein spezielles Problem, über das wir nachdenken müssen? Heute hat doch beinahe jede LPG eine Reihe fachlich gut ausgebildeter Kräfte, die sich als Leiter bewährt haben. Viele von ihnen erwarben sich bei der Entwicklung ihrer Genossenschaft und der Kooperation große Verdienste. Sie sind Tag und Nacht zur Stelle, wenn es darum geht, die neuen Aufgaben zu lösen. Wie weit tragen die Genossen unter ihnen aber mit ihren Kenntnissen zur Förderung der Aktivität der ganzen Grundorganisation bei? Die Tatsachen zeigen, daß sie noch zuwenig in die Parteiarbeit einbezogen werden.

### Überall bewährte Leiter

Haupt Gesichtspunkt für die Auswahl der Kader für die neuen Parteileitungen ist, klassenbewußte und parteiverbundene Genossen vorzuschlagen, die konsequent für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse kämpfen. Dazu gehören heute bereits sehr viele der leitenden Funktionäre der LPG und VEG. Als qualifizierte Fachleute und Leiter von Arbeitskollektiven leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Produktion und zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsbauern. Manche von ihnen, denen noch politische Erfahrungen fehlen, werden gerade im Kollektiv einer Parteileitung lernen, mit größerer politischer Konsequenz aufzutreten.

In der Aussprache mit den Genossen in Liebenwalde schilderte Genosse Reinhold Dreßler, Leiter der Feldwirtschaft der LPG Krien, Kreis Anklam, wie gut es sich bei ihnen auswirkt, daß leitende Kader der LPG ihrer Parteileitung angehören. Sie sind eng mit der Produktion und mit den Menschen verbunden, haben stets einen